

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 31.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 30. Juni, 1911.

Nummer 44

Aus dem Staate.

* Die Meinung des Nord-Nebraska Distrikts der G. A. R. findet vom 11. bis 15. Juli in Pierre statt und sollen Gouverneur Aldrich, Ex-Gouverneur Schallenberger, Ex-Senator W. V. Allen, Richter Hancock und Andere dabei Reden halten.

* Eins der ältesten Städtchen im Staate, das in den 50er Jahren gegründet wurde, St. Dero in der südöstlichen Ecke von Nemaha County gelegen, wird binnen Kurzem vom Erdboden verschwinden sein, indem der Missouri Fluß es fortwäscht.

* Staats-Schatzmeister George hat wiederum für \$220,000 Bonds anderer Staaten (North Carolina, Maryland und Louisiana) verkauft und für \$224,000 Entwässerungs Bonds von Richardson und Dodge Counties gekauft. Die verkauften Bonds waren 3 und 4 Prozentig und die gekauften bringen 4 1/2 und 6 Prozent.

* Also am 15. August finden dieses Jahr die Primärwahlen für Reorganisation der Kandidaten zur Herbstwahl statt. Die Proklamation hierfür soll zwar 60 Tage vorher erlassen werden, doch der Gouverneur gab dieselbe erst letzten Freitag aus allerdings unter dem Datum des 10. Juni. Für Staatsämter sind zu nominieren: Drei Oberichter, zwei Regenten der Universität und ein Eisenbahnkommissar für die Bahn welche W. J. Furie jetzt inne hat, der von Gouverneur Schallenberger ernannt wurde.

* Der Advokat John L. Cathers in Omaha, ein Vetter und Cousin Straße wohnhaft, ließ sich vor etwa 15 Wochen einen eingewachsenen Nagel am Zeh entfernen. Es stellte sich Brand ein und wurde er nach einem Hospital gebracht, wo zwei Fehlen amputiert wurden. Später, als er wieder zu Hause war, mußten zwei weitere Fehlen abgenommen werden. Letzten Donnerstag wurde er nach dem schweidischen Hospital genommen und ihm das Bein abgenommen zwischen Knie und Leide, als letzte Hoffnung, sein Leben zu retten.

* Weil sich die Erben des Nachlasses von Snel C. A. Rumery in Gusterr County nicht einigen konnten wurden die Ländereien von dem Referenten William Purcell von Mason City an den Meistbietenden verkauft. Das vorhandene Land bestand aus 1160 Acren. Die Erben selbst erstanden bei der Auktion 680 Acre für \$30,710. Der Farmer Henry Mart bei Mason City kaufte 160 Acre für \$7,000; William Diederich erstand 40 Acre für \$1,010. W. L. Schaber 80 Acre für \$4,120; Frank Dobels 200 Acre für \$4,000. Man ist der Meinung, daß bei Privatverkauf höhere Preise erzielt worden wären. Die Zahl der Erben ist sieben.

* Das Lincolner Polizei-Departement engagierte letzten Freitag einen neuen Fahrmann für seinen Auto-Patrolwagen in der Person von Max Green der angeblich ein „Expert-Mechaniker“ zu sein und habe er sieben Jahre einen Patrolwagen in Chicago gefahren. Fröhlich am Nachmittag kam die erste Gelegenheit für den neuen „Chauffeur“, welcher mit Mühe den Wagen aus dem Gebäude brachte. Auf dem Wege nach 12ter und P Straße, wo das Fahrzeug gewirkt wurde, fuhr er erst gegen den Rinnstein, dann gegen einen „Old Boy“ gehörig fort, merkwürdig, welcher ziemlich demoliert wurde, während das Auto gut dabei ankam und am Bestimmungsort ankam, wo ein Polizist mit einem Betrunknen als Passagiere aufgenommen wurden. Nun ging's zurück nach der Polizeistation, wo aber Green alle Kontrolle über den Wagen verlor und gegen die Brüstung des Stationsgebäudes fuhr, wodurch das Auto völlig „verhammselt“ ward und die Insassen, außer Green, welcher sich krampfhaft am Steuer rad, festhielt, herabgeschleudert wurden. Sie waren froh daß die Fahrt zu Ende und sie noch am Leben waren. Green erhielt natürlich sofort den Knüttel und das Auto wurde der Reparaturwerkstatt übergeben. Von jetzt ab wird Polizeichef Janner erst Beweise verlangen von Jemand der behauptet, fahren zu können.

* Die Schulbehörde in Hastings hat die Steueranlage für Schulzwecke auf 52 Mills festgelegt, 1 1/2 Mills mehr als letztes Jahr.

* In St. Paul schlug am Sonntag Abend der Hag in das Gebäude der St. Paul State Bank und entzündete das Papier in einem Papierkorb. Dies wurde von draußen bemerkt und war das Feuer bald gelöscht, ehe es viel Schaden that.

* D. S. Wheeler von Winmore, welcher angeklagt ist, mit an dem Samoder Bankraub beteiligt zu sein, wurde letzte Woche nach Washington, Kansas, gebracht und unter \$4,000 Bürgschaft dem Distriktgericht übergeben, in deren Ermangelung er im Gefängnis sitzt.

* Die Priester der Diocese Lincoln haben beschlossen, dem neuen Bischof Tihen welcher am 19. Juli in Lincoln eintrifft und das von dem verstorbenen Bischof Bonacum erbaute Haus beim Waisenhaus bewohnen wird, ein Automobil zu Ankunfts übergeben und wird er dann fahren bei der dann stattfindenden Prozession durch die Straßen von Lincoln.

* Frau Lizzie Freeman in Omaha, welche am 17. April ihren Mann erschoss, der ein Straßenbahnkonduktor war, wurde letzten Freitag von den Geschworenen des Todeschlags für schuldig befunden. Ihre Anwälte suchten um einen neuen Prozeß nach. Frau Freeman erschoss ihren Mann als sie ihn mit einer anderen Frau, Margaret Hirsch, traf, auf welcher er in deren Wohnung gehen wollte und als er ihrer Auforderung, mit ihr zu kommen nicht folgte, schuß sie zweimal auf ihn, so daß er nach ein paar Tagen starb.

* John Lee und Frau, ein junges Ehepaar nebst zwei Kindern, einem 2 Jahre alten Mädchen und einem 9 Monate alte Knaben lebten bisher in Groten Bow und ging es ihnen schlecht, weshalb sie nach Jefferson, Ia., reisen wollten, wo der Vater von Lee wohnt. Sie hatten jedoch nur Geld genug, um Fahrkarten bis Omaha zu kaufen und verließen sich auf den Zufall, um weiter zu kommen. Sie hatten aber großes Unglück, indem unterwegs der kleine Junge krank wurde und starb er ehe sie nach Omaha kamen. Nun kann man sich den Zustand denken, in welchem sich die Familie befand. Kein Geld und ein totes Kind! Der Konduktor des Zuges behalt für ein Telegramm um Geld nach dem Vater des Mannes in Jefferson, doch kam keine Antwort. Da keine Hilfe kam, nahm sich die „Associated Charities“ der Familie an und bezahlte das Fahrgehd nach ihrem Bestimmungsort, während die Leichenbestatterfirma Braaten & Dorrance die kleine Leiche für den Transport zubereitete und einen Sarg lieferte, worauf die Weiterreise angetreten wurde.

* Ja so geht's! Wenn man Jemand gute Lehren geben will, dann soll man sie von Rechts wegen zu allererst selbst befolgen. Da ist z. B. der Zeitungsdirektor Sandy Griswold von Omaha, der als „Sporting Editor“ auf öfters den Jägern und Fischen gute Rathschläge ertheilt, indem er die Wildschutgesetzte sehr genau weiß. Sätte er dieselben mit auch befolgt, so hätte er geschiedter gehen und sich und einem Paar seiner Freunde eine große Blamage erspart. Er war nämlich mit dem Herrn Mack und Maquey auf einem Automobilausflug bei Gretna und dem Bildhauer Wilford kam die Sache verdächtig vor. Als die drei Herren nämlich nach Omaha im wahren Sinne des Wortes „verdächtig“ wollten, überholte er sie und konfiszierte sechs schöne, gereinigte und in Eis verpackte Turteltauben, deren Erlegung bekanntlich zu jetziger Zeit strikt verboten ist. Die Leibeshälter wurden vor Friedensrichter Webster Camborn geschleppt und die vier wollte sie erst um \$5.00 für jeden Bogen bestrafen ließ sie aber nach großem Zammern zu \$2.50 per Stück, also zu \$15.00 ab, worauf sie sich niedergeschlagen und „erleichtert“ auf den Heimweg machten. Ja, ihr Herren, die Turteltauben muß man hübsch in Ruhe lassen!

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

* Das Städtchen Grete will eine große 4te Julifeier abhalten.

* Der Farmer George Tappin, südwestlich von Lawrence wohnhaft, stürzte bei der Nachhausefahrt vom Wagen und war sofort tot.

* Am Donnerstag fand auf dem Prospect Hill Friedhof zu Omaha das Begräbniß des verstorbenen J. C. Markel statt. Derselbe war einer der Pionier-Hotelkette in Omaha.

* Der prominente Farmer John Schewe nordwestlich von Beatrice begann Montag mit dem Dreschen seines 260 Ader Weizenfeldes. Der Ertrag ist 20 Bushels per Ader.

* Gouverneur Aldrich hat eine Einladung angenommen, der Versammlung der Parteimitglieder die am 5. Juli in Alliance stattfinden.

* Endlich ist Lincoln nah, indem Distriktrichter Cornish gegen die Einwendungen des Rufers Poulson und Konfiranten die Saloonlizenzien welche von der Bezirksbehörde bewilligt wurden, gutgeheißen hat.

* Die Staats-Normal-Schulbehörde vergab letzte Woche den Bau des neuen Gebäudes zur Kearney Normalshule an W. L. Errohley in Kearney für \$53,732. Den Kontrakt für den Neubau zur Wayne Schule erhielten Gould & Son für \$42,522.

* Am 7. Juli tritt das neue Automobilgesetz in Kraft und hoffen wir daß die Herren (sowie auch Damen) Autofahrer die Regeln befolgen. Sie brauchen mit dem Befolgen auch nicht bis zum 7ten zu warten, sondern können's auch schon vorher thun, nämlich antizipand fahren.

* In letzter Zeit beklagten sich einige der Veteranen des Soldatenheims zu Milford beim Gouverneur, über die ihm zu Theil werdende Behandlung, sowie über schlechtes Essen. Sie sagten daß sie manchmal in den Tagen von Andersonville besser behandelt wurden.

* Den Gläubigern der verfrachten Farmers' & Merchants' Versicherungs-Gesellschaft von Lincoln ist 6 Monate Zeit gegeben, ihre Forderungen einzureichen, bis zum 17. Dezember. Der Receiver beabsichtigt, Grundeigentum der Gesellschaft in Lincoln und Omaha zu verkaufen worunter das schöne Office- und Postgebäude in Lincoln sich befindet.

* Der Staats-Bildhauer Henry Miller war letzte Woche nach Antelope County und prozessierte die vier Geschäftsleute Fritz Soelckert, Frank Fisher, S. S. Bradford und Clarence Hanson von Brunsvick, weil sie Fellen in einem Rey gefangen hatten. Sie wurden Jeder um \$10.00 und Kosten gefristet. Drei für die Eisenbahn arbeitende Griechen in Cherry County wurden um je \$5.00 gefristet wegen Jagd auf Prairiehühner.

In Hastings.

Allgemein gespannt ist man auf das Ergebnis der Standalgeschichte von Ernest G. Bruno. Am Freitag den 30. Juni soll die Anklage gegen ihn zur Verhandlung kommen, welche Frau Dora Good gegen ihn brachte wegen Ehebruchs. Frau Good steht natürlich dieselbe Anklage bevor. Der Fall ist kurz folgender: Letzte Woche verheiratete sich Ernest G. Bruno mit Frä. Luella May Douglas. Nach der Hochzeit gab es große Aufregung, indem Frau Good auf der Bildfläche erschien, die im letzten Distriktgericht von ihrem Mann geschieden wurde und behauptete sie, Bruno habe ihr die Ehe versprochen. Er sei der Vater ihres vier Jahre alten Kindes, sowie des noch ungeborenen. Die neuvermählte Gattin Bruno's verließ sofort das Haus und begab sich wieder nach ihrem bisherigen Heim. Frau Good brachte die Ehebruchsanklage gegen Bruno, welcher arretirt und dann gegen \$500 Bürgschaft bis zum 30. Juni auf freien Fuß gesetzt wurde. Bruno kam früher bei dem Good Ehepaar als „Boarder“ gelebt und sagt Hr. Good, daß er seine Säuslichkeit zertört habe.

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

Durch eine kürzlich durch die Handelskommission angestellte Untersuchung wurde festgestellt, daß im Jahre 20 Millionen Gallonen Whisky von „Mail Order“ Geschäften nach Prohibitionsstaaten geschickt wird. Merkte was?

In Baltimore ist eine Fehde zwischen den Leichenbestattern ausgebrochen, die sich nach ansehnlich durch gewaltige Preisermäßigungen kundgibt. Deswegen reist aber doch niemand nach Baltimore, um sich dort billig begraben zu lassen.

Der Post- und Telegraphenbetrieb wird dem Deutschen Reich über 120 Millionen Mark Gewinn ab. Hierzulande freuen wir uns wie die jungen Schneekönige, wenn die Postverwaltung die Kosten des eigenen Unterhalts deckt.

Unsere neueste Export-Industrie ist jetzt die Verwendung von Rucheln vom Cedar Fluß in Iowa nach Deutschland. Bis jetzt wurden die Rucheln nur in Iowa zu Knöpfen verarbeitet. Die Schulen der Bemismittel in Iowa sollen die besten der Welt sein und ist große Nachfrage nach den daraus verfertigten Knöpfen.

Das größte Schiff der Welt, der Dampfer „Olympie“ der White Star Linie trat von seiner ersten Reise am Mittwoch letzter Woche im Hafen von New York ein. Das Schiff ist 882 1/2 Fuß lang und hat eine Wasserverdrängung von 45,000 Tonnen, gegen 32,000 Tonnen der Britannia und Australasia, die bisher den „Record“ hatten. Nun sind wir neugierig auf das neue Riesenschiff der Hamburg-Amerika-Linie.

Der Gastein der Gesundheit ist die Zirkulation reinen Blutes. Ohne dasselbe werdet ihr allen möglichen körperlichen Leiden unterworfen sein. Horn's Albenfrüher scheidet alle Unreinheiten des Systems aus, und schafft neues, frisches, rothes Blut, die Stütze der Gesundheit. Kann nur durch Spezial Agenten oder die Eigentümer direkt bezogen werden. Adresse: Dr. Peter Fahrney u. Sons Co., 19-25 E. Boone Ave., Chicago, Ill.

Es sollte eine Möglichkeit geben, solche Subjekte wie den Rev. Poulson und Anderer von der Anti-Saloon-Liga in Lincoln und anderen Plätzen für den finanziellen Schaden welchen sie durch ihre Schikane gegen antizipand ge Geschäftskleute verursachen, verantwortlich zu halten. Der Saloonwirth wird für alles Mögliche zu Schaden erlag herangezogen, weshalb nicht einmal die Sache herunderzehen? Aber dafür giebt's natürlich keine Gesetze!

Morgen tritt das Bankgarantie-gesetz in Nebraska in Kraft und muß das erste Abschneim von den Banken bezahlt werden. Sekretär Koyse von der Staats-Bankbehörde findet, daß nach den eingelangten Berichten der 658 Staatsbanken die Durchschnitts-Depositen täglich \$66,253,568.72 betragen. Als erstes Abschneim ist hierauf 1/4 von einem Prozent zu entrichten, was einen Anlagungs-Garantiefond von \$165,633.92 ergibt. Alle 6 Monate für die nächsten anderthalb Jahre muß solch Abschneim bezahlt werden.

Der Farmer Gustav Bauer bei Winmore wurde von einem Individuum namens D. J. Collins angehalten, schlimm geschlagen und um \$26 beraubt. Man arretirte den Thäter und in Ermangelung von \$100 Bürgschaft sitzt er im Countygefängnis zu Beatrice.

Ballblech für Dächer oder Wände, sowie eiserns Feuzpfeifen in der Chicago Lumber Yard.

Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von Hy. Bok

Wegen Schnappheit an Futter wird jetzt der Viehmarkt von hiesiger Gegend aus sehr stark befristet.

Der bekannte Reisende Ferdinand Lehmann von Omaha, großer Sänger, war von Samstag bis Montag in Grand Island.

lokales.

Der Beton-Kontraktor Honey und Frau feierten letzten Freitag den 23ten Jahrestag ihrer Verheiratung.

Am Samstag wurde von Distriktrichter Paul die Scheidung ausgesprochen zwischen Wm. Stange und Frau.

Wm. Voit und Familie erfreuten sich letzte Woche des Besuchs von Frau Wm. Schramm nebst Kindern von Columbus.

Die letzte Woche war John Etzmoeller von Whitman hier zu Besuch bei Mutter und Geschwistern. Er berichtete, daß es dort oben ebenso trocken sei als hier auch.

Die Partnerschaft zwischen Gaver & Fleming, im Kleidgeschäft an 3ter Straße, ist aufgelöst und L. W. Gaver jetzt der alleinige Inhaber.

Dr. Maroney hat seinen Geschäftsanteil in dem Staumanns & Maroney Leihgeschäft an Frä. J. A. Staumanns ausverkauft und heißt die Firma jetzt Gebrüder Staumanns.

Bei S. G. Silvermail von der „Monogram“ Bäckerei hat sich der Klopferstich ein starkes Stück gelindert, indem er dafelbst ein Zwillingpaar — Wädel — abliefern.

Der Arbeiter Wm. Hamilton, welcher vor einiger Zeit durch den Einbruch der Hand des Nordhite Freitrittleiters so schwer verletzt wurde, ist seit Samstag wieder soweit herans, daß er mit Krücken einhergehen kann.

Durch hochliegende Flammen vom Gasolofen entstand letzten Samstag Morgen ein kleiner Brand im Hause von C. T. Remmel, 914. nordl. Kimball Ave., doch wurde derselbe bald von der Feuerwehr gelöscht, so daß der Schaden etwa \$100 beträgt.

Von Hastings wurde letzten Freitag Abend ein Pferd und Wagen gestohlen und nachdem unsere Sheriff'soffice hier benachrichtigt worden, fand man, daß das Fuhrwerk hier im Verhfall von Gebrüder Staumanns eingestellt war von den Dieben. Die Herde fand man leider nicht.

Rudolph Viktorius erhielt letzte Woche von Ed. Emel von Lexington aus eine Notiz — wegen wasser angelandt und stellte dieselbe als Kuriosität in seinem Schaufenster aus. Ja es ist sehr schümm, wenn man ein Pint Regenwasser als große Zerkeltheit anfauchen muß.

Frau Jennie Hagman erhielt am Samstag auch ein Scheidungsdiktat gegen ihren Gatten W. E. Hagman. Das Paar hat bereits seit 12 Jahren nicht mehr zusammen gelebt. Die Theilung des Vermögens, das auf \$45,000 veranschlagt wird, wurde außergerichtlich geregelt.

Derman Janss und ein Dr. Stimson kamen letzten Samstag hier durch per Automobil auf einer Fahrt von Los Angeles nach New York. Bis hierher hatten sie zwölf Tage gebraucht. Sie nahmen im Vienna Cafe Mittagessen ein, wobei ihnen Fred Ashton, Arthur Maber und Edward S. Paine Gesellschaft leisteten.

Am Samstag Morgen starb im Alter von 57 Jahren, 2 Monaten und drei Tagen John Andrew Stehlo, der seit 1894 hier wohnte und auf der Nordseite ein Grocerygeschäft betrieb. Eine Zeitlang — von 1901 bis 1905 — war er Mitglied vom Stadtrath. Er hinterläßt Frau nebst 6 Kinder, sowie mehrere Geschwister. Das Begräbniß fand am Montag Nachmittags um 2:30 statt von der Trinity Methodistkirche aus.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Tragt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

I. Schaumann und Frau befinden sich auf einer Radreise in Excelsior Springs, Mo.

Das junge Ehepaar Oscar Bieregg und Frau sind von ihrer Hochzeitsreise zurückgekehrt.

Das Henry Estermeyer und Frau letzte Woche geborene Kind starb leider bereits im Alter von drei Tagen. Wir sprechen der Familie unser Beileid aus.

Am Dienstag reisten Frau Gus. Neumann und Frau Frank Bowen nach Shelton, um der Hochzeit von Fred Phillips mit Frä. Otilie Schied beizuwohnen.

Zol Dirsch von St. Joseph, Mo., wird im Lauf der nächsten Tage hier eintreffen und sich dann von hier mit Frau und Kind aufmachen nach Michigan, wo sie eine Weile Sommerfrische genießen wollen.

Illie Koemigfeldt, Sohn von Christ und Frau, ist das erste Opfer des Feuerkräders, für den 1ten Juli, indem er sich mit folgendem Ding vor einigen Tagen das Gesicht ziemlich verbrannte.

Oscar Möser und Familie erhielten vorgestern den Besuch von Frä. Augusta Wafold von Boise, Idaho. Sie befindet sich auf der Rückreise von Michigan.

Eine Krönungs-Anekdote.
Die Krönung mit dem Wundvorrath in den Tiefen über's Rossflümmen.

Aus London schreibt man dem „Polar Journal“: Während die Vorschriften des Hofmarichalls für die Krönung Georgs V. den interessirten Herrschaften schriftlich zugefleht werden, beginnt in der vornehmsten Gesellschaft eine direkt vom Königliche ausgehende mündliche Empfehlung zu zirkulieren; man ruft sich gegenseitig mit einem vieltragenden Wädeln zu. „Vor allem keine Sandwiches!“ Um den ganzen Reiz dieser geheimnißvollen Worte erfassen zu können muß man sich erzählen lassen, wie sie entstanden sind und wodurch sie veranlaßt worden sind. Man weiß — oder weiß es auch vielleicht nicht — daß während der Krönungszeremonie die Damen der Aristokratie sich erst dann mit ihrer Krone schmücken dürfen, wenn der König seine Krone aufsetzt. Diese Krönungszeremonie beschloß zur Zeit der Krönung Edwards VII. eine energische Gräfin, die durch ihren praktischen Sinn und ihren gelegenen transatlantischen Appetit bekannt ist, in ihrer Weise auszunutzen. Der Gedanke, daß sie viele Stunden lang in Westminster würde bleiben müssen, ohne sich auch nur durch eine Tasse Thee erwidern zu können, erfüllte sie geradezu mit Entsetzen. Sie placirte deshalb etliche Sandwiches, das heißt mit Fleisch belegte Brötchen, nachdem sie sie in kleine Stücke zerhackt hatte, geschickt in der Krone tiefen und harrte so wohl vorbereitet, mit einem entzündeten Wädeln auf den Lippen der Dinge, die da kommen sollten. Wie kam es nur? Wie sie vielleicht den salbungsvollen Predigten der geistlichen Würdenträger ein allzu aufmerksames Ohr? Oder war sie so von den Hauberklängen der Musik bezaubert, daß ihr der Wundvorrath ganz aus dem Gedächtnis kam? Genug, es geschah, daß in dem Augenblick, in welchem auf ein Zeichen des Zeremonienmeisters alle die edlen Damen sich die Kronen auf's Haupt setzten, die mitgebrachten Sandwiches in ihrem ganzen Wuterglance auf die von Brillanten funkelnden nackten Schultern der hungrigen Gräfin fielen. Der Standal war kurz, aber komplett. Daher: um Gottes willen keine Sandwiches!

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA Markt-Bericht.

Wetten... per Du...	79
Son...	44
Patet...	30
Kactoffeln...	
Hen per Lohne...	8.50
Hen in Ballen, per Lohne...	10.00
Alfalfa Hen...	9.00
Butter... per Pfd...	15-18
Hier... per Pfd...	11
Hühner, Alte per lb...	.08
Schweine... pro 100 Pfd...	5.25
Schlachtvieh...	4.50
Kälber, fette, pro Pfd...	.04 1/2

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA